

Der Ulrichsbrunnen

„Das Wasser dieses Brunnens ist für die Kinder sehr wichtig. In der Früh stehen sie schon da und halten die Händchen in das Becken.“ Dies beobachtete 1986 zur Einweihung des Brunnens an der Nordseite vor unserer Kirche unser damaliger Kurat Hans Krämmer. Über dem Brunnen steht eine Reiter-Skulptur des Patrons unserer Pfarrei, des Hl. Ulrich (923 - 973), Bischof von Augsburg.

Die künstlerische Gestalt dieser Ulrichsfigur über dem Wasser schuf der Bildhauer Josef Hamberger, 1925 geboren, am 1. Mai 2019 in Rosenheim gestorben. Sein Stil gilt als „einfühlsam-unaufdringlich“. In die neue St. Ulrichskirche hat er sich eingeföhlt, da gefielen ihm die Gespräche mit den Menschen und, wie er auch schreibt, „die gelungenen Proportionen“. St. Ulrich verdankt ihm auch den Osterleuchter und die zentrale Rosette über dem Altar, das Gesicht und Symbol unserer Pfarrei: Gott ist mitten unter uns.



Josef Hamberger beriet auch erfolgreich die Künstler Blasius Gerg beim Tabernakel und Otto Baier beim Vortragekreuz, denn er trug die Idee der Neuen Kirche „Gott ist mit uns“ in sich, „er behütet uns“ war sein Lebensmotto.

Der Heilige Ulrich tritt uns in der 60 Zentimeter hohen Skulptur aus gebürsteter Zinnbronze nicht als Bischof mit Buch und Fisch entgegen. Hier sitzt er hoch auf einem Pferd. Als Reiter ohne Rüstung hält er in der Rechten das Ulrichskreuz, das ihn im Kampf gegen die Augsburg bedrohenden Ungarn schützte; mit der Linken weist er die Feinde ab: Das Kreuzzeichen half ihm, Gott behütete 955 seine Bischofsstadt Augsburg und - das signalisiert uns die Brunnenfigur des Hl. Ulrich heute - Gott hilft und behütet uns weiterhin.

An vielen Quellen in Bayern und Tirol stehen Kapellen mit Ulrichsbrunnen, deren Wasser Augenleiden mythisch lindert. Hans Krämmer schloss seinen Text aber ganz ohne Mythen:

„Mögen die Kinder weiterhin viel Spaß mit unserem Ulrichsbrunnen haben.“ Übrigens, sein Wasser kommt aus keiner Quelle; aus der Tiefe unter dem Bergwald wird es herauf gepumpt.

Werner Honal



VOLL ANMUT SIND ALLE SEINE WERKE,
BIS HIN ZUM KLEINSTEN FUNKEN UND ZUR FLÜCHTIGEN ERSCHEINUNG.
SIE ALLE LEBEN UND BESTEHEN FÜR IMMER,
FÜR JEDES BEDÜRFNIS IST ALLES BEREITGESTELLT.
JEDES DING IST VOM ANDERN VERSCHIEDEN,
UND KEINS VON DENEN, DIE ER SCHUF, IST ENTBEHRLICH.
EINES ERGÄNZT DAS ANDERE IN SEINEM WERT.
WER KANN SICH SATT SEHEN AN IHRER HERRLICHKEIT?

JESUS SIRACH 42,22-25